

PLATOW Börse

All for One Steeb AG

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG

Verlag PLATOW Medien GmbH, URL: www.platow.de
 Redaktion Platow Redaktion, Tel.: 069 242639 0, E-Mail: info@platow.de

 Ausgabe 12.02.2018
 Seite 2
 Rubrik

Medientyp Fachpresse
 Erscheinungsweise 3 x wöchentlich
 Branche Finanzanlage
 Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Platow Börse	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	7849

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

Platow-Fonds Januar – Marschroute für 2018?

– Ist der Januar positiv, wird es auch das Gesamtjahr? Diese „Börsenregel“ traf nach unseren Berechnungen seit dem Start des DAX im Jahr 1988 für dessen Rendite zu 76% ins Schwarze. Beim **Dow Jones Industrial Average** mit seiner erheblich längeren Zeitreihe ist die Trefferquote laut Studien anderer Marktexperten sogar noch höher. Zumindest in der Vergangenheit wurden im Januar also oft die Weichen für das gesamte Börsenjahr gestellt. Ginge es nur danach, stünde deutschen Aktionären ein weiteres positives Börsenjahr bevor. Denn sowohl der DAX wie auch seine „kleinen Brüder“ **MDAX**, **TecDAX** und **SDAX** starteten verheißungsvoll ins Jahr 2018. Auch der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760025, LU1239760371) bzw. das auf ihm basierende „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8) legten nicht nur kräftig zu, sondern bauten auch ihren Vorsprung auf den DAX bzw. SDAX weiter aus. Möglich wurde dies durch eine mehrheitlich überproportionale Entwicklung bedeutender Fondsbestandteile wie den Top-Ten-Mitgliedern **Cancom**, **Datagroup**, **S&T** oder **Steico**, aber auch stark performenden Titeln mit niedrigeren Gewichtungen wie **Einhell**, **Hella**, **Jenoptik** oder **m-u-t**.

Diese Kursgewinne gingen nur in Ausnahmefällen mit Unternehmensnachrichten einher. So meldete Hella positive Halbjahreszahlen, während S&T seine Prognose für 2017 bestätigte und erstmals einen Ausblick auf 2018 gab. Bei Cancom flammten altbekannte Übernahmefantasien wieder auf. Dagegen wurden die Geschäftszahlen von **All for One Steeb**, **BASF**, **Frosta** und **Nanogate** ebenso mit Gleichmut aufgenommen wie die weitere Anteilsreduktion **Bayers** bei **Covestro** oder **Sixts** Verkauf der Beteiligung am Carsharing-Anbieter DriveNow an **BMW**. **Süss Microtec** bekam das Kunststück fertig, zunächst einen starken Auftragseingang für das Q4 und

kurz darauf eine Umsatz- und Gewinnwarnung für 2017 zu vermelden. Bei **Puma** sahen wir den Kursabschlag infolge des geplanten Teilausstiegs des Großaktionärs **Kering** als Chance zum Positionsaufbau.

Negativ stachen im Januar nur **VTG** und **Washtec** heraus. VTG wird die Übernahme des Waggonvermieters **Nacco** wohl nur unter erheblichen Auflagen vollziehen können, bei Washtec waren die Markt Erwartungen zu hoch. Beide Positionen standen indes nicht zur Disposition – anders als **Dräger**, **Helma Eigenheimbau** und **Innotec**, deren Restbestände wir im Januar veräußerten.

In der Summe ist die Anzahl der Positionen hin-

gegen unverändert geblieben, weil wir drei neue Papiere ins Portfolio aufgenommen haben. Diesen behutsamen Portfolioumbau wollen wir im Februar fortsetzen. Denn Börse ist natürlich viel komplizierter, als es die simple „Januar-Regel“ vermuten lässt. 2018 wird vermutlich volatiler und nicht ganz so renditestark wie das Ausnahmejahr 2017. Ein erstes Indiz dafür ist, dass sich das „Angstbarometer“ **VDAX**-New deutlich von seinen Tiefständen löste und die globalen Märkte zuletzt stark korrigierten. Glücklicherweise hat unser Investmentansatz seine Qualität auch schon in unruhigen Phasen unter Beweis gestellt, weshalb uns vor 2018 nicht bange ist. ■

Die zehn Kernpositionen

Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutsche Post
Deutz
Jungheinrich Vz.
MTU
S&T
Sixt Vz.
Steico

alphabetische Reihenfolge; Stand 31.01.2018